

Mindestfließdrücke und Mindestwerte für den Berechnungsdurchfluss gebräuchlicher Trinkwasserentnahmestellen

Nr.	Art der Entnahmestelle	DN	Mindestfließdruck P_{minFl} MPa	Berechnungsdurchfluss \dot{V}_R l/s
1	Auslaufventile ohne Strahlregler ^a	15	0,05	0,30
2		20	0,05	0,50
3		25	0,05	1,00
4	Auslaufventile mit Strahlregler	10	0,10	0,15
5		15	0,10	0,15
Mischarmaturen^{b,c} für:				
6	Duschwanne	15	0,10	0,15
7	Badewanne	15	0,10	0,15
8	Küchenspüle	15	0,10	0,07
9	Waschbecken	15	0,10	0,07
10	Sitzwaschbecken	15	0,10	0,07
Maschinen für Haushalte:				
11	Waschmaschine (nach DIN EN 60456)	15	0,05	0,15
12	Geschirrspülmaschine (nach DIN EN 50242)	15	0,05	0,07
WC-Becken und Urinale:				
13	Füllventil für Spülkasten (nach DIN EN 14124)	15	0,05	0,13
14	Druckspüler (manuell) für Urinal (nach DIN EN 12541)	15	0,10	0,30
15	Druckspüler (elektron.) für Urinal (nach DIN EN 12541)	15	0,10	0,30
16	Druckspüler für WC	20	0,12	1,00

a Ohne angeschlossene Apparate (zum Beispiel Rasensprenger).

b Der angegebene Berechnungsdurchfluss ist für den kalt- und den warmwasserseitigen Anschluss in Rechnung zu stellen.

c Eckventile für zum Beispiel Waschtischarmaturen und S-Anschlüsse für zum Beispiel Dusch- und Badewannenarmaturen sind als Einzelwiderstände oder im Mindestfließdruck der Entnahmearmatur zu berücksichtigen.

Wichtige Hinweise

Die Hersteller müssen den Mindestfließdruck und die Berechnungsdurchflüsse auf der Kalt- und auf der Warmwasserseite (bei Mischarmaturen) angeben. Grundsätzlich sind für die Bemessung der Rohrdurchmesser die Angaben der Hersteller zu berücksichtigen, die zum Teil erheblich von den in dieser Tabelle angegebenen Werten abweichen können. Dabei ist wie folgt vorzugehen: Liegen die Herstellerangaben für den Mindestfließdruck und den Berechnungsdurchfluss unter den in der Tabelle genannten Werten, gibt es zwei Optionen:

- 1.: Ist die Trinkwasserinstallation aus hygienischen und wirtschaftlichen Gründen für die geringeren Werte zu bemessen, muss dieses Vorgehen mit den Auftraggebenden vereinbart und die Auslegungsvoraussetzungen für die Entnahmestellen (Mindestfließdruck, Berechnungsdurchfluss) in die Bemessung aufgenommen werden.
- 2.: Wird die Trinkwasserinstallation nicht für die geringeren Werte bemessen, sind die Tabellenwerte zu berücksichtigen. Liegen die Herstellerangaben über den in der Tabelle genannten Werten, muss die Trinkwasserinstallation mit den Herstellerwerten bemessen werden.